Akademie für Leseförderung der Stiftung Lesen an der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek

Januar 2011

LESELAND NIEDERSACHSEN

Akademie-Seminar „Affiche ta lecture“ (15. Februar 2011)

Leseförderung hat auch im Fremdsprachenunterricht ihren Platz. Sie kommt nicht nur der Fremdsprache selbst zugute, sondern kann auch die Lesefreude in der Muttersprache neu beflügeln. Voraussetzung: geeignete Bücher und motivierende Aufgaben. Wie das im Französischunterricht der Sekundarstufe I konkret aussehen kann, zeigt Marion Pausch in dem Seminar „Affiche ta lecture – Französische Kinder- und Jugendbücher im Original lesen (Sek. I)“ am Dienstag, den 15. Februar 2011, von 15 bis 18 Uhr. Mehr Informationen und Anmeldung unter: www.alf-hannover.de/content.php?contentid=594.

Ausbildung zum Multiplikator[1] in der Leseförderung in 2011

Bereits zum vierten Mal bietet die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung in Zusammenarbeit mit der Akademie für Leseförderung eine Schulung für diejenigen an, die als Referent in der Ausbildung von ehrenamtlichen Vorlesepaten oder Leselernhelfern tätig sein wollen. Die Ausbildung, die insgesamt vier Tage umfasst, eignet sich für alle, die Mitglied einer Vorlese- oder einer Leselernhelferinitiative sind und Vorlesepaten bzw. Leselernhelfer selbst schulen möchten. Zusätzlich können die ausgebildeten Multiplikatoren aber auch Seminare für Vorlesepaten oder Leselernhelfer an Erwachsenenbildungseinrichtungen anbieten. Die Ausbildung findet in der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung in Hannover am 15./16. September und 10./11. November 2011 statt. Dort erfolgt auch die Anmeldung. Der Flyer mit Anmeldeformular ist unter http://www.alf-hannover.de/files/211206_Multiplikator_Lesefoerderung.pdf abrufbar.

Vorlese- und Leselernhelferinitiativen, die keinen eigenen Referenten schulen lassen können, haben die Möglichkeit, bei der Akademie für Leseförderung einen ausgebildeten Referenten anzufragen. Die Referenten bieten unter anderem Einführungsseminare für Vorlesepaten und Leselernhelfer an.

Schreibwettbewerb „Eine Feder für Winnetou“

Der Karl-May-Verlag will das Interesse der heutigen Kids für den Klassiker durch einen Schreibwettbewerb wecken. Sie sollen zu „Unter Geiern“ hinzuerfinden, wie sich Winnetou und der Sohn des Bärenjägers kennenlernen; Einsendeschluss: 28.02.2011. Mehr unter http://www.winnetou.de

Zweite Runde des Projekts „Lesestart Niedersachsen“

Ab sofort sind Anmeldungen für die Teilnahme am Projekt *Lesestart Niedersachsen* für 2011/2012 (Start im September 2011) möglich. Öffentliche Bibliotheken, die bereits an *Lesestart Niedersachsen* teilnehmen, müssen sich ebenfalls neu anmelden! Eine detaillierte Projektbeschreibung, die Teilnahmebedingungen sowie die Anmeldeunterlagen findet man auf der offiziellen Projekthomepage www.lesestart-niedersachsen.de. Anmeldeschluss ist der 11. Februar 2011.

Ausschreibung für die „Bibliothek des Jahres 2011“

Der Deutsche Bibliotheksverband e. V. verleiht mit Unterstützung der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius am 24. Oktober 2011 – dem *Tag der Bibliotheken* – zum zwölften Mal den Preis *Bibliothek des Jahres* am Ort des Preisträgers. Die Auszeichnung ist der einzige nationale Bibliothekspreis in Deutschland. Die Einreichung von Vorschlägen oder Eigenbewerbungen sind bis zum 31.03.2011 möglich. Mehr auf

http://www.bibliotheksverband.de/dbv/auszeichnungen/bibliothek-des-jahres/ausschreibung.html

---

[1] Aus Gründen der Lesbarkeit wird die maskuline Form stellvertretend für beide Geschlechter verwendet.

16. Grundschultag für das Oldenburger Münsterland (7. Februar 2011)

Eine Schule für alle!? Auf dem Weg zur Inklusion: Unter diesem Rahmenthema steht der 16. Regionale Grundschultag für das Oldenburger Münsterland, der am 7. Februar 2011 im Kreishaus in Cloppenburg (Eschstr. 29) abgehalten wird. Nach einem Vormittag mit Vorträgen werden am Nachmittag von 14.30 bis 17.00 Uhr insgesamt 18 Workshops angeboten. Bei zwei von ihnen steht das Thema „Lesen“ im Mittelpunkt, darunter der Workshop „Lesediagnostik/Leseförderung in heterogenen Lerngruppen“ der Akademie-Mitarbeiterin Karola Penz. Das Programm gibt es unter

http://nibis.ni.schule.de/~lfb-w015/Broschuere_GS_Tag%202011-1.pdf

Qualifizierung Literaturpädagogik 2011

Das Jugendliteraturzentrum NRW „Jugendstil“ in Dortmund führt zum zweiten Mal eine Qualifizierung im Bereich Literaturpädagogik für Multiplikatoren und Multiplikatorinnen aus Schule, Bücherei, Kindertagesstätten, Jugendzentren usw. durch. Die Qualifizierung umfasst fünf Module à sechs Stunden und zwei Module à zwölf Stunden und ein selbstgewähltes Praxisprojekt der Teilnehmer. Jedes Modul wird an einem Samstag bzw. an einem Wochenende von 10.00 bis 16.00 Uhr angeboten und in den Städten Dortmund, Köln und Bielefeld durchgeführt. Wer an allen Modulen teilnimmt, bekommt einen Qualifizierungsnachweis. Nähere Informationen sind auf der Website http://www.jugendstil-nrw.de zu erfahren.

Neuer Hauptgeschäftsführer der Stiftung Lesen

Dr. Jörg F. Maas (51) ist seit Jahresbeginn neuer Hauptgeschäftsführer der Stiftung Lesen. Der promovierte Philosoph und langjährige Stiftungsmanager auf nationaler und internationaler Ebene, unter anderem bei der *Deutschen Stiftung Weltbevölkerung* und der *Bill & Melinda Gates Stiftung*, war bis Ende 2010 Geschäftsführer der in Hamburg ansässigen Stiftung *Jugend forscht e.V.* Bei der Stiftung Lesen steht er künftig einem dreiköpfigen Führungsteam vor: Sabine Uehlein (41) ist Geschäftsführerin Programme und Projekte, Johannes Altschäfl (41) ist kaufmännischer Geschäftsführer. Heinrich Kreibich (59), langjähriger alleiniger Geschäftsführer und zuletzt Hauptgeschäftsführer der Stiftung Lesen, scheidet Ende Januar auf eigenen Wunsch aus den Diensten der Stiftung Lesen aus.

Lesekompetenz von Jugendlichen „heißes“ Leseförderthema 2011 in den USA

„What’s hot for 2011?“ – „Was sind die heißen Themen in der Leseförderung im kommenden Jahr?“ Diese Frage wird alljährlich einer Gruppe von herausragenden Leseexperten in den USA gestellt. Die daraus entwickelte Hitliste soll nicht die persönlichen Vorlieben oder Schwerpunkte der Experten erfassen, sondern die Themen, die am meisten Interesse in der Fachöffentlichkeit finden. Ganz oben steht diesmal „adolescent literacy“, also die Lesekompetenz von Jugendlichen. Mehr zu den Gewinnern und Verlierern der Hitliste auf http://www.reading.org/General/Publications/ReadingToday/RTY-decjan-20102011-surveyprimary.aspx

Der Winter dauert so lange…

Langsam reicht es Max mit dem Winter, aber am Anfang findet er ihn noch super und berichtet in kurzen Anekdoten davon, wie er eine Schneeflocke unter dem Mikroskop untersuchen will und warum er Tannenbaumkekse am liebsten mag. Max erzählt vom Skateboardfahren in der Brotdose, was passiert, als er einen Handschuh vom zugefrorenen Teich holt, und wie er mit seinem Vater eine Traumfrau aus Schnee baut. Diese und weitere Geschichten, ohne Punkt und Komma äußerst amüsant geschrieben, sind lustig und liebevoll von Ole Könnecke illustriert. Ausgedacht hat sie sich Jan Weiler, fürs Vorschul- und Erstlesealter.

Weiler, Jan; Könnecke, Ole: Max im Schnee. Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag 2010, ISBN 978-3-499-21578-0. 9,95 Euro